

Vegeta und Bulma - Liebeskummer lohnt sich!!!

Von Jacky

Kapitel 15: Ein Traum wird wahr!

Das hier ist, wie bereits angekündigt, der letzte Teil meiner Story über Vegeta und Bulma!

Anmerkung: Warum ich die FF "Liebeskummer lohnt sich" genannt habe? Naja...wenn Bulma am Anfang der Story nicht solchen Kummer wegen Yamchu gehabt hätte, dann wären sich Vegeta und Bulma wahrscheinlich nie näher gekommen! =^.^=

Viel Spaß beim Lesen!!

Teil 15 - Ein Traum wird wahr!!!

Vegeta saß immer noch wie Versteinert da...er bemerkte gar nicht, dass Bulma weg war, er bemerkte auch nicht wie sehr die Frau jetzt leidet...

Bulma fühlte sich so, als hätte man ihr, ihr Herz rausgerissen...

Sie kletterte in ihren Gleiter und flog los...immer gerade aus...immer schneller!

Bulma wusste gar nicht wohin sie überhaupt flog, es war ihr auch egal! Hauptsache weg...soweit wie nur möglich. Bulma konnte sich überhaupt nicht mehr orientieren...sie konnte fast nichts mehr erkennen...denn durch die vielen Tränen sah sie so verschwommen, dass sie nur mehr ihrem Gefühl nach fliegen konnte...

Es war schon eine Weile vergangen... Bulma flog mit ihrem Gleiter bereits übers Meer...es wurde langsam finster, denn die Sonne wurde von dunklen Regenwolken verdeckt... Doch auch das hielt Bulma nicht auf...nein, ganz im Gegenteil! Sie wurde immer schneller und schneller...

Plötzlich krachte es...eine Ohrenbetäubende Explosion war zu hören... Bulma geriet mit dem Flugzeug ins Schwanken...sie konnte es nicht mehr kontrollieren... ,Na toll!! Jetzt brennt mir auch noch der Motor durch!!', dachte Bulma! Verzweifelt versuchte sie den Gleiter in der Luft zu halten...doch dann krachte sie auch noch voll mit dem Kopf gegen irgendetwas! Eine zweite Explosion war zu hören... Bulma bemerkte nur noch wie sie aus dem Gleiter geschleudert wurde und dann fiel...immer tiefer und tiefer und dann wurde ihr Schwarz vor Augen...

Vegeta konnte inzwischen auch wieder einen klaren Gedanken fassen. Er blickte sich suchend im Lokal um... "Wo ist Bulma?", fragte er sich selber. Dann schaute er an sich herunter! Er sah die Fremde, die immer noch wie eine Klette an ihm hing. Wütend schüttelte er sie ab und schaute sie böse an... (ich sag nur eines: Wenn Blicke töten könnten...)

"Es ist alles deine Schuld! Nur wegen dir ist Bulma jetzt weg!!!", schrie er sie an. Der Fremden machte das aber nichts aus, sie zuckte nur unschuldig mit den Schultern und sagte dann: "Sei doch froh, dass du sie los bist! Vergiss die dumme Nuss, du hast doch mich!!"

Dem Saiyajin platzte langsam der Kragen... "Ich will sie aber nicht vergessen...das kann ich gar nicht! Ob es dir passt oder nicht, ich gehe sie jetzt suchen...und glaub mir, ich werde sie auch finden...", sagte er.

"Das will ich aber nicht!", jammerte die Fremde.

Vegeta drehte sich um und sagte mit wütender Stimme: "Was du willst, geht mir am Arsch vorbei!!!" Mit diesen Worten verlies er das Cafe' und machte sich auf die Suche nach Bulma... Er konzentrierte sich und versuchte Bulmas Aura aufzuspüren...aber er fand sie einfach nicht...

Bulma fiel Bewusstlos ins Wasser...

Nach einer Weile öffnete sie wieder ihre Augen. Benommen setzte sie sich auf.

"Wo bin ich hier? Ich dachte ich wäre ins Wasser gefallen! Was soll das? Wieso bin ich hier?", fragte sie sich. Auf einmal fiel ihr alles wieder ein! "Ich bin abgestürzt...das...das kann doch wohl nicht wirklich so sein wie im...", überlegte sie. Verwirrt schaute sie sich um. "Das gibt's doch nicht!", flüsterte sie.

Bulma wurde nämlich, nachdem sie ins Wasser gefallen ist, zu einer einsamen Insel gespült! Sie hatte überhaupt Glück, dass sie nicht ertrunken war. Bulma saß auf der winzigen Insel, ohne irgendetwas, fest...sie hatte keine Möglichkeit wieder nach Hause zu kommen...nein, denn ihr Gleiter war Schrott...sie konnte hier nur warten...hoffen das jemand kommt um sie zu retten...aber keiner wußte wo sie war, denn sie war ohne ein Wort zu verlieren verschwunden...einfach abgehauen.

Bulma kauerte sich zusammen, schön langsam wurde ihr in ihrem dünnen Sommerkleidchen kalt. "Jetzt weiß ich warum...warum ich diesen Albtraum hatte.", sagte sie. Bulma spürte etwas...irgendwas war auf ihre Schulter getropft... "Nein...bitte nicht! Nicht das auch noch!", flehte sie. Aber es brachte nichts, denn auf einmal begann es zu regnen...

Vegeta flog schon stundenlang durch die ganze Gegend...immer wieder schrie er den Namen der Frau, in der Hoffnung, das sie im antworten würde! Aber das tat sie nicht...er konnte machen was er wollte...

Mit Höchstgeschwindigkeit flog er alles ab. Der Regen peitschte ihm ins Gesicht, aber das machte ihm nichts aus! Er wollte nur eines: Er wollte Bulma finden, dieses Missverständnis aus der Welt schaffen und sie nach Hause bringen...

Inzwischen war es bereits Abend geworden, aber Vegeta hatte noch immer nicht die kleinste Spur von der Frau. „Es kann doch nicht alles zu Ende sein! Nein...das darf es einfach nicht! Nicht jetzt...nicht so! ... Bulma! Bitte...bitte sag mir wo du bist! Ich halte es nicht mehr aus! Was soll ich bloß machen? Stundenlang suche ich jetzt schon nach dir! Was ist wenn ihr etwas passiert ist? Ich glaube ich könnte mir das nie Verzeihen...“,

dachte er schon fast verzweifelt!

Plötzlich blieb Vegeta mitten in der Luft stehen... "Aber...was ist bloß los mit mir? Warum suche ich sie denn wie ein Gestörter? Was soll ich ihr überhaupt sagen, wenn ich sie gefunden habe?", fragte er sich. Vegeta griff sich auf den Kopf. Machte er sich jetzt etwa wirklich Sorgen um die Frau?

Bulma legte sich unter eine Palme, die auf der Insel stand, um sich etwas vor dem Regen zu schützen... Immer wieder musste sie an ihren Traum denken, den sie hatte, als sie das mit Yamchu herausgefunden hatte... Damals dachte sie, dass es seine Schuld gewesen wäre. Aber jetzt...

„Es muss wohl so etwas wie eine Vorahnung...eine Warnung gewesen sein!“, überlegte sie. „Hätte ich es nur früher verstanden, dann wäre mir das alles erspart geblieben. Aber nachher ist man immer schlauer. Jetzt ist es zu spät...“

Bulma brach in Tränen aus. Sie wollte es nicht wahr haben...nein...aber was sollte sie machen? Was? Sie konnte ja nicht fliegen sowie Yamchu oder Vegeta... "Ach ja...Vegeta. Warum nur?", flüsterte sie leise. „Es war ja irgendwie meine Schuld. Warum musste ich ihn nur in dieses blöde Cafe' schleppen?“, dachte sie. Bulma kauerte sich zusammen...sie fror schrecklich! Obwohl es mitten im Sommer war, war es in dieser Nacht eiskalt. Der Regen prasselte auf ihren Körper nieder und tropfte dann leise in den Sand. "Niemand wird mich hier finden...wer weiß, ob mich überhaupt jemand sucht! Meine Eltern sind nicht da und Vegeta...nein...er ganz bestimmt nicht! Er wird froh sein wenn er mich los ist...“, sagte Bulma kaum hörbar...

"Jetzt ist es aus...und ich...bin wieder einmal allein...ganz allein!", schluchzte sie unter Tränen. Bulma wollte das weinen unterdrücken, schaffte es aber nicht. Immer wieder wurde ihr Körper von schweren Heulkrämpfen geschüttelt...

"Warum muss so was immer mir passieren? Kann ich denn nicht einmal im Leben glücklich sein? Ich versteh' es nicht... Egal was ich mache, alles geht daneben...aber auch wirklich alles!", jammerte die Frau verzweifelt.

Nach einer Weile beruhigte sie sich dann wieder. Ganz ruhig lag sie da, ohne sich auch nur ein einziges Mal zu bewegen. Ihr fehlte die Kraft dazu...ihr fehlte der Wille! "Wozu sich auch anstrengen? Es hat doch sowieso keinen Sinn mehr!", sagte sie sich. "Das hab ich jetzt davon...jetzt lieg ich hier mit gebrochenem Herzen...", flüsterte sie in den Sand hinein. Sie wollte einfach nicht mehr! Sie wollte nicht mehr leiden.

Irgendwann schloss sie dann schließlich ihre Augen...

Vegeta fasste sich wieder. Er schob alle Zweifel und Fragen beiseite. Das einzige auf das er sich jetzt konzentrierte war die Suche nach Bulma. Danach hatte er Zeit genug um sich alle Fragen in Ruhe durch den Kopf gehen zu lassen und über seine jetzige Situation nachzudenken.

"Eines ist sicher: Ohne die Frau flieg ich heut' Nacht nicht heim! Das kommt gar nicht in Frage.", sagte der Prinz entschlossen. Er gab es zwar nicht gerne zu (genauer gesagt, würde er es bestimmt nie zugeben) aber er machte sich jetzt wirklich ernsthafte Sorgen um ei Frau. Um ehrlich zu sein: Er vermisste die Frau wahnsinnig!

"Irgendwann wird' ich es dir gestehen...", dachte er, aber das musste warten...

Vegeta lies sich jetzt nur noch von seiner inneren Stimme leiten...vielleicht hatte er so mehr Chancen sie zu finden.

Am nächsten Morgen hatte er sein Ziel noch immer nicht erreicht! "Das gibt's doch nicht! Die ist ja wie vom Erdboden verschluckt!", dachte er. Der Saiyajin war kurz davor

die Suche aufzugeben und nach Hause zu fliegen!

Vielleicht war sie ja schon daheim. Glauben konnte er das zwar nicht wirklich, aber bei Bulma konnte man das ja nie wissen!

Irgendetwas hielt ihn aber davon ab... Sein Körper war willig aber sein Geist und vor allem sein Herz machten nicht mit...

Vegeta hatte die Hoffnung schon fast aufgegeben, als er plötzlich etwas sah! Er riss die Augen weit auf und begutachtete den Fund den er machte genauer! Es waren die Reste von einem Gleiter, die da im Meer rumschwammen!

"Bulma...", flüsterte er leise. Vegeta konnte es kaum glauben! Wenn er ihren Gleiter gefunden hatte und es war eindeutig Bulmas Gleiter,...dann...müsste Bulma selber doch auch irgendwo sein... Der Saiyajin flog weiter und...tatsächlich! Da war doch wahrhaftig eine Insel! So schnell er konnte steuerte er dorthin und landete auf der Insel und...ja...da lag die Frau!!

"Endlich...endlich hab ich sie gefunden...", sagte er leise. Er war so glücklich, dass ihm sogar Tränen in die Augen stiegen. Schnell wischte er diese aber mit dem Handrücken weg...wäre ja zu peinlich, wenn das jemand sehen würde! Am liebsten wäre er jetzt zu der Frau hingestürzt, um sie ganz fest an sich zu drücken! Aber er hielt sich zurück. Stattdessen ging er ganz langsam auf Bulma zu und kniete sich vor ihr in den Sand. (es hatte übrigens schon aufgehört zu regnen!)

Etwas zögernd stupste er sie an! "Hey Bulma! Aufwachen! Los, komm schon! Wir fliegen zurück zur Capsule...", sagte Vegeta, aber mitten im Satz stockte er.

Der Saiyajin bekam ein bleiches Gesicht...es konnte doch nicht etwas...er konnte doch nicht etwa...zu spät gekommen sein!?! Hysterisch rüttelte er Bulmas Körper. Sie zeigte aber keine Reaktion... Besorgt legte er seinen Kopf auf ihre Brust und horchte...er schloss die Augen und...ja...

"Zum Glück...ihr Herz schlägt noch! Aber nur ganz schwach... Ich dachte schon sie wäre...", sagte Vegeta erleichtert. Das letzte Wort konnte er aber nicht aussprechen! Es war einfach ein zu schrecklicher Gedanke...

Behutsam hob er sie auf seine Arme und hob vom Boden ab. „Sie ist eiskalt und ihre wunderschönen Lippen, sind auch ganz blau!“, dachte er sich, während er mit Bulma zurück zur Capsule Corp. flog...

Dort angekommen, marschierte er auf schnellsten Wege hoch in ihr Zimmer! Schnell legte er sie in ihr Bett und deckte sie von Kopf bis Fuß zu. Nervös ging er im Zimmer auf und ab... "Was mach ich bloß? Verdammt...ihr muss jetzt unbedingt wieder war werden, sonst erfriert sie mir womöglich auch noch!", überlegte er fieberhaft. "Ich kann doch nicht...ich meine...das ist doch...", ging ihm durch den Sinn, er versuchte sich das, was er jetzt vorhatte auszureden, aber irgendwie klappte das nicht ganz! Er wollte es ja...aber irgendwie auch wieder nicht...ja, er sträubte sich regelrecht dagegen...

Vegeta überwand sich schließlich selber und kroch zu Bulma ins Bett. Vorsichtig schmiegte er sich ganz dicht an ihren Körper...er spürte wie Bulma vor Kälte zitterte. Etwas unangenehm war es ihm schon...aber was soll's? Was sein muss, muss sein! Er wollte ihr schließlich helfen, immerhin war es ja seine Schuld gewesen, dass sie überhaupt abgehauen war...

Vegeta gab es einen Stich in seinem Herzen... „Ja...alles meine Schuld!“, dachte er traurig.

„Aber ich muss sie wärmen...das ist jetzt das wichtigste!“, nahm sich der Prinz fest vor. Vegeta schaute direkt in das schlafende Gesicht der Frau. Ganz friedlich lag sie da bei

ihm. Er streichelte ihr einmal zärtlich über ihre Wange und flüsterte der Frau dann leise ins Ohr: "Keine Angst! Alles wird gut!" Dann legte er einen Arm um sie und drückte Bulma fest an sich. Wer weiß, vielleicht hat sie es ja gehört... 'Hoffentlich erholt sie sich bald wieder!', wünschte er sich noch und schloss dann seine Augen. Er war von der ganzen Sucherei todmüde...

Nach einer Weile wachte Vegeta wieder auf. Verschlafen öffnete er seine Augen und guckte sich um. Er brauchte eine Weile bis ihm alles wieder einfiel...

"Bulma...", flüsterte er leise. Der Prinz schaute auf die Frau, die noch immer in seinen Armen lag. Ihre Körpertemperatur war jetzt aber wieder normal... 'Zum Glück...', dachte er erleichtert. Vegeta war jetzt wirklich glücklich. Doch dann kamen alle Zweifel wieder. Verwirrt kroch er aus dem Bett und schlich zum Fenster... "Was ist bloß los mit mir? Warum habe ich mich so verändert? Ist es wegen der Frau? Wegen Bulma? ...", überlegte er. Langsam drehte er seinen Kopf noch mal zum Bett. Er schaute in Bulmas friedliches Gesicht. Der Anblick der Frau 'zauberte' ihm ein Lächeln auf die Lippen. Doch dann drehte er sich wieder blitzartig um. Er griff sich verunsichert auf den Kopf! 'Was soll das? Was empfinde ich für die Frau? Ich habe sie früher doch gehasst! Ich konnte sie nicht ausstehen...kein bisschen! Wir haben uns doch nur gestritten...und jetzt... Warum? Warum nur? ... Kann es sein...das ich...sie wirklich...liebe??' Er schüttelte seinen Kopf. Was sollte er bloß machen? Einfach die Gefühle zulassen? Nein...das konnte er nicht! Nicht er! Er...der stolze und mächtige Saiyajin Prinz! Er durfte nicht lieben! Er durfte keine Erdenfrau lieben! Aber wie sollte er es verhindern?

Außerdem...die Frau hasst ihn bestimmt für das was er alles getan hatte. Sie würde seine Gefühle bestimmt nicht mehr erwidern können... Vegeta legte seine Hand unters Kinn...er musste überlegen! Über alles nachdenken.

Es gingen ihm so viele Fragen durch den Kopf! Fragen auf die er einfach keine Antwort wusste! Nie eine Antwort finden würde...

Er fasste einen Entschluss... 'Ja! So und nicht anders!', dachte er. 'Alles andere wäre Sinnlos...'

Leise öffnete er das Fenster und schaute hinaus. 'Ich muss weg von hier! Ich muss weg von hier! Es tut zwar weh...aber...was sollte ich sonst machen? Wenn ich hier bleibe muss ich immer an dich denken! Meine Gefühle würden immer stärker werden...ich könnte sie irgendwann nicht mehr unterdrücken...und das darf ich nicht zulassen! Nein...niemals! Ich muss es verhindern...', dachte er.

Aber so richtig überzeugt von seiner Idee war er nicht! Womöglich müsste er auch wenn er jetzt abhauen würde immer an Bulma denken! Aber es fiel ihm kein anderer Ausweg ein...

Er schaute ein letztes Mal auf Bulma. 'Aber einfach so, ohne ein Wort darüber zu verlieren, abzuhaufen... Das kann ich ihr auch nicht antun. Ich werde ihr eine Nachricht hinterlassen! Ja! Genau!'

Er suchte sich einen kleinen Zettel und einen Stift und malte etwas drauf, dann faltete er die Nachricht zusammen und legte sie in die Hand von Bulma. Vorsichtig schloss er ihre Hand und ging dann zum Fenster. "Leb wohl...wir werden uns wohl nie mehr wieder sehen!", sagte er leise und flog dann weg!

Bulma gähnte herzhaft und öffnete verschlafen die Augen. Sie streckte sich und guckte sich verwirrt in ihrem riesigem Zimmer um. Sie griff sich auf den Kopf der immer noch ein wenig weh tat. "Wie, um alles in der Welt bin ich hier in mein Zimmer

gekommen? Das kann doch gar nicht sein!", stammelte sie vor sich hin. Sie fühlte sich etwas komisch. Irgendwie hatte sie ein seltsames Gefühl, wußte aber auch nicht warum. "Was ist nur geschehen?", fragte sie sich.

Plötzlich bemerkte sie den kleinen Zettel den sie in der Hand hatte. Verwundert faltete sie ihn auseinander und begann ihn zu lesen. Es waren nur ein paar Sätze. "Es tut mir leid! Ich kann verstehen wenn du sauer auf mich bist. Wir werden uns womöglich nie mehr wiedersehen. Es ist einfach besser wenn ich weggehe! Leb wohl. Vegeta"

Bulma verstand nicht ganz. Wieso sollte Vegeta weggehen? Das passte doch gar nicht zu ihm! Sie spürte wie sich eine Träne den Weg über ihre Wange bahnte...

"Er...er hat sich bei mir entschuldigt...er...er...", stotterte sie. "Ich will nicht das er weggeht!! Nein...das will ich nicht! Wie kann er nur? Wie kann er mich einfach so verlassen??", fragte sie sich. Sie war stocksauer über ihn gewesen! Als sie das mit der fremden im Cafe' gesehen hatte brach für sie eine Welt zusammen... "Aber die Worte...diese wenigen Worte die er geschrieben hatte...Vegeta!!!"

Mit einem mal sprang sie aus ihrem Bett. Sie musste jetzt etwas unternehmen! Ja! Genau! Sie würde nicht den Fehler machen und ihn jetzt einfach so abhauen zu lassen! Schnell rannte sie raus aus ihrem Zimmer. Sie schnappte sich eine Kapsel und lief damit raus in den Garten. Dort warf sie die Kapsel weg und sprang dann in den Gleiter der zum Vorschein kam. "Ich kann mir schon denken wo er hin ist!", überlegte sie und flog. Sie hatte schreckliche Kopfschmerzen und konnte sich gar nicht richtig konzentrieren, aber das hielt sie auch nicht auf! Sie würde garantiert nicht umdrehen und zu Hause Däumchen drehen! So schnell es ihr möglich war flog sie auf ein bestimmtes Ziel zu. Je näher sie dem Ort kam, desto aufgeregter wurde sie! „Heute...heute werde ich nicht so feige sein wie die letzten male! Nein! Auf keinen Fall! Ich werde es ihm jetzt sagen! Auch auf die Gefahr hin das er dann sauer auf mich ist! Wenn ich es nicht tue werde ich immer in der Ungewissheit leben... und das will ich nicht!“

"Er...er ist bestimmt auf der kleinen Insel! Auf der Insel wo ich fast erfroren wäre! Ja...da bin ich mir fast sicher! Aber...was wenn er doch nicht dort ist? Was soll ich dann machen? Wo soll ich dann suchen?", überlegte sie.

Bulma hatte noch immer den Zettel von Vegeta in der Hand! Sie konnte...nein, sie wollte ihn nicht mehr weglegen! Noch einmal faltete sie ihn auseinander und las den Inhalt! Plötzlich sah sie etwas! Ganz zum Schluss auf dem Brief! Da war noch was!

Bulma traute ihren Augen nicht! Sie kniff ihre Augen fest zusammen und riss sie dann wieder auf! "Das...das ist ja...das ist ja ein Herz!!! Vegeta hat da wirklich ein Herz draufgemalt! Es ist zwar extrem klein! So klein, dass man es schon fast nicht bemerkt, aber es ist eindeutig ein Herz!", rief sie in ihrer Verwunderung! Jetzt waren alle Zweifel verschwunden! Vegeta! Er musste sie also auch gern haben! Es fiel ihr wie Schuppen von den Augen!

„Das wird auch der Grund sein warum er einfach so abgehauen ist! Er ist zu stolz um seine Gefühle zu zeigen! Das hat ihn verrückt gemacht!“, schlussfolgerte sie!

"Jetzt werde ich dich erst recht finden! Verlass dich drauf! Wenn ich mir etwas vornehme, dann mach ich das auch! Auch wenn es eine Ewigkeit dauert!", sagte sie!

Bulma musste lächeln! "Ein Herz...", flüsterte sie.

Eine Weile verging bis Bulma endlich die kleine Insel sah! Voller Freude steuerte sie auf die Insel zu und landete dort! Sie versuchte an einer unauffälligen Stelle zu landen, dass aber auf der winzigen Insel gar nicht mal so leicht war! Außerdem konnte

Vegeta ja auch die Auren spüren! Und das machte dann alles noch schwieriger...

Bulma kletterte leise aus dem Gleiter und marschierte leise auf dem Sand! Sie erspähte Vegeta sofort und schlich leise auf ihn zu! Bulma hatte Glück, denn der Saiyajin schien nichts bemerkt zu haben!

Er war so in Gedanken, dass er alles um sich herum einfach nicht mehr richtig wahrnahm! Traurig saß er, an die Palme angelehnt und mit dem Rücken zu Bulma, da! Er hatte die Beine angezogen und seinen Kopf auf die Knie gelegt.

Doch plötzlich wurde er aus seinen Gedanken gerissen. Erschrocken sah er auf! Er drehte sich verwirrt um und bemerkte Bulma, die ihn stürmisch von hinten umarmte! Vegeta blieb ganz ruhig sitzen! Er wusste nicht wie er sich jetzt verhalten sollte! Einerseits war er verwirrt wie die Frau so plötzlich hier her gekommen war und wie sie ihn überhaupt gefunden hatte und andererseits war er glücklich darüber das sie da war! Das sie einfach hier in seiner Nähe war!

Ein paar Minuten saßen die Beiden so da! Bulma hatte auch gar nicht vor ihn so schnell wieder loszulassen.

Es war vollkommen ruhig! Man hörte nur das Meer rauschen und den Wind der durch die Blätter der Palme wehte.

Doch auf einmal unterbrach etwas die Stille. Es war Bulma! Sie hielt es einfach nicht mehr aus! Sie musste nun endlich mit der Wahrheit ans Licht kommen!

"Vegeta?", sagte sie. "Ja?"

"Ich möchte, dass du bleibst! Ich möchte das du immer bei mir bleibst!...Ja? Ich brauche dich doch...", sagte sie leise. "Aber warum? Ich verstehe nicht...!" "Jetzt in letzter Zeit ist es mir immer klarer geworden...ich kann ohne dich nicht mehr leben...", sprach die Frau weiter!

"Aber warum? Warum, sag es mir!! Ich dachte du kannst mich nicht ausstehen! Ich dachte du hasst mich!"

"Weil...weil...ich dich liebe...", beantwortete sie seine Frage. Jetzt war es endlich raus. Bulma hatte es ihm endlich gesagt und sie war erleichtert darüber.

Vegeta drehte sich um und schaute sie mit großen Augen an...er schaute in Bulmas Gesicht das ihn lieb anlächelte... Bulma nahm ihn fest in die Arme... "Vegeta ich werde dich ganz bestimmt, nie wieder gehen lassen! Ich liebe dich viel zu sehr um dich noch einmal zu verlieren! Das...das würde ich nicht verkraften..."

Jetzt drückte Vegeta auch Bulma fest an sich... All seine Zweifel waren mit einemmal wie weggefegt. ‚Ich könnte es auch nicht aushalten, die Zeit in der du verschwunden warst, war für mich die Hölle auf Erden...ich hatte solche Sehnsucht nach dir...‘, dachte sich Vegeta. Er war glücklich...endlich hatte er SEINE Bulma wieder. Und sie...sie lag bei ihm...in seinen Armen...und sie...

"Ich liebe dich auch...Bulma...", sagte er leise... Es war das erste mal, wo er sie beim Namen nannte...

Bulma schaute zu ihm auf...überglücklich strahlte sie ihn mit verliebten Augen an...

Vegeta lies Bulma los und schaute sie mit ernstem Gesicht an. "Bulma! I-ich...", begann Vegeta. Aber Bulma legte ihm ihren Finger auf die Lippen... "Nein! Sag nichts! Ich verstehe dich schon!", sagte sie mit sanfter Stimme. Vegeta nickte und schaute sie lange an. ‚Nein...ich werde dich ganz bestimmt nie wieder alleine lassen! Meine Bulma!‘, dachte er sich und schloss sie wieder in seine Arme! Ganz vorsichtig drückte er sie an sich und streichelte ihr über den Rücken. "Ich liebe dich...aus ganzen Herzen!", bestätigte er noch einmal. Es fiel ihm schwer diese Worte auszusprechen, aber er konnte seine Gefühle nicht mehr zurückhalten. Nein...unmöglich! Ganz vorsichtig nahm Vegeta Bulmas Kopf in beide Hände und küsste sie! Es war ein langer

und inniger Kuss...

Vegeta fühlte sich so erleichtert...so glücklich! Noch lange saßen die beiden aneinandergeschmiedelt da! Gemeinsam sahen sie sich den Sonnenuntergang an.

Es war schon spät geworden und auch schon finster, aber das störte die beiden nicht! Immer wieder küssten sie sich in der Dunkelheit der Nacht! Nur der Mond erhellte das Gebiet und tauchte alles in ein romantisches Licht ein...

*** Ende von Vegeta und Bulma - Liebeskummer lohnt sich!!! ***

Und? Wie findet ihr den letzten Teil! Hoff doch das er nicht allzu schlecht geworden ist und das ihr das Ende gut findet!

Freut mich das ihr meine Story bis zum Ende durchgelesen habt, auch wenn ich mir manchmal ganz schön Zeit gelassen habe! ^^

Bitte schreibt mir auch dieses mal wieder eure Meinung und eine Bitte hab ich noch an euch! Also:

Welcher der 15 Teile hat euch am besten gefallen? Mich würde das jetzt wirklich interessieren!!!

Bye, Videl077 ^^